

Joint Statement

zwischen den Mitgliedern des Lenkungskreises des Programms Macherstadt

IKK classic – eco-partner GmbH – Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB) – Gesellschaft für Prävention e.V. (GPeV) – Hochschule für angewandtes Management

Die Unterzeichnenden sind überzeugt, dass Gesundheitsförderung und Prävention eine der wesentlichsten Lösungen für die Zukunftsfähigkeit des Gesundheitssystems darstellen.

Präambel

Mit dem vorliegenden Joint Statement erklären die unterzeichnenden Institutionen ihre Absicht, das Programm Macherstadt im Rahmen des Lenkungskreises partnerschaftlich zu steuern und zu koordinieren sowie die operative Ebene in der Umsetzung aktiv zu begleiten. Das Programm dient der Entwicklung und Verfestigung gesundheitsfördernder Strukturen und Interventionen in Kommunen. Es trägt dazu bei, die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu stärken, gesundheitliche Chancengleichheit zu fördern und Gesundheitsförderung dauerhaft zu verankern.

Alle beteiligten Parteien stehen geschlossen hinter dieser Überzeugung und bringen ihre Expertise ein, um Gesundheitsförderung und Prävention auf kommunaler Ebene zu verstetigen.

Programminhalte

Das Programm Macherstadt ist ein kommunales Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogramm, das von der IKK classic initiiert und in Kooperation mit der eco-partner GmbH entwickelt wurde. Ziel ist es, gemeinsam mit Kommunen Strukturen zu schaffen, die gesundheitsfördernde Lebenswelten dauerhaft stärken.

Die wesentlichen Programmbestandteile

1. Bedarfsermittlung und Auftaktveranstaltung: Ausführliche Analyse lokaler gesundheitlicher Bedarfe, Vorstellung im Rahmen einer Auftaktveranstaltung und Einbindung relevanter Akteurinnen und Akteure
2. Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren: Ausbildung engagierter Bürgerinnen und Bürgern zu „Stadtmaherinnen und Stadtmachern“
3. Netzwerkaufbau und Umsetzung lokaler Maßnahmen: Unterstützung beim Aufbau tragfähiger Netzwerke und Entwicklung passgenauer Maßnahmen
4. Evaluation und Verfestigung: Wissenschaftliche Begleitung, Wirkungsüberprüfung und langfristige Fortführung über die Projektlaufzeit hinaus

Motivation und Rolle der beteiligten Parteien

IKK classic

ist die Initiatorin und Trägerin des Programms, verantwortlich für Finanzierung, Organisation und Steuerung. Sie bringt zusätzlich gezielt evaluierte, kompakte Präventionsprogramme für Kitas, Schulen, Betriebe und Pflegeeinrichtungen in die Umsetzung von Macherstadt ein. Die IKK classic versteht Gesundheitsförderung und Prävention als Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit des Gesundheitssystems. Sie legt deshalb besonderen Wert auf erprobte Präventionsmaßnahmen mit besonderem Fokus auf Kommunen und das Handwerk.

„Unser Gesundheitssystem steht vor großen Herausforderungen – eine alternde Gesellschaft, steigende Kosten und wachsende Krankheitslast. Prävention ist deshalb nicht nur eine Option, sondern eine Notwendigkeit. Mit Macherstadt wollen wir zeigen, wie Gesundheitsförderung direkt in den Kommunen umgesetzt und dauerhaft verankert werden kann.“

eco-partner GmbH

unterstützt die Konzeption, Organisation und Umsetzung. Bringt Fachwissen zur nachhaltigen Organisations- und Strukturentwicklung ein. Führt mit qualifizierten Dozierenden die nach ISO 29993 zertifizierte Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren durch.

„Nachhaltige Präventionsstrukturen entstehen nur, wenn alle relevanten Akteurinnen und Akteure frühzeitig beteiligt und langfristig eingebunden werden. Mit Macherstadt unterstützen wir Kommunen dabei, genau diese Strukturen aufzubauen – und damit Gesundheitsförderung und Prävention vom Projekt zur gelebten Praxis zu machen.“

Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB)

repräsentiert die kommunale Ebene und unterstützt die bundesweite Verbreitung erfolgreicher Modelle.

„Kommunen sind die Orte, an denen Menschen leben, arbeiten und ihre Freizeit verbringen. Hier entscheidet sich, ob Gesundheitsförderung und Prävention wirksam werden. Mit Macherstadt schaffen wir die Rahmenbedingungen, damit Städte und Gemeinden Gesundheit als zentrale Zukunftsaufgabe aktiv gestalten können.“

Gesellschaft für Prävention e.V. (GPeV)

stärkt das Programm mit wissenschaftlicher und praktischer Expertise im Bereich Prävention und Evaluation.

„Gesundheitsförderung und Prävention entfalten ihre Wirkung dann, wenn sie wissenschaftlich fundiert, qualitätsgesichert und gemeinsam mit den Menschen vor Ort umgesetzt werden. Mit Macherstadt verbinden wir Forschung, Praxis und Partizipation – und schaffen damit ein Modell, das bundesweit Strahlkraft entwickeln kann.“

Hochschule für angewandtes Management

ist verantwortlich für wissenschaftliche Begleitung und Evaluation, sichert Qualität und fördert Wissenstransfer.

„Die Wirksamkeit von Gesundheitsförderung und Prävention hängt entscheidend davon ab, ob sie messbar, nachvollziehbar und übertragbar sind. Mit unserer wissenschaftlichen Beratung im Programm Macherstadt sichern wir diese Qualität und sorgen dafür, dass erfolgreiche Ansätze identifiziert und auch in andere Kommunen transferiert werden können.“

Gemeinsame Ziele

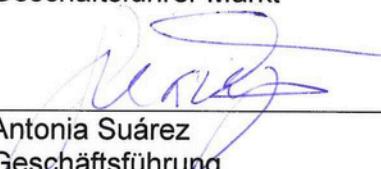
- Verfestigung von Gesundheitsförderung in Kommunen durch den Aufbau stabiler Strukturen und Netzwerke sowie Umsetzung erprobter und innovativer Interventionen im Sinne des Health in all Policies Ansatzes
- Stärkung von Partizipation und Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger durch aktive Einbindung und Qualifizierung im Ehrenamt
- Förderung gesundheitlicher Chancengleichheit durch gezielte Ansprache aller Bevölkerungsgruppen
- Verankerung von Gesundheitsförderung und Prävention als strategische Lösungen für das Gesundheitssystem
- Systematische Evaluation und Qualitätssicherung von Prozessen und Ergebnissen
- Verfestigung erfolgreicher Ansätze und Integration in kommunale Strukturen
- Wissenstransfer und bundesweite Multiplikation der Ergebnisse

Königswinter, 24. November 2025

Für die IKK classic


Thomas Sleutel
Geschäftsführer Markt

Für die eco-partner GmbH


Antonia Suárez
Geschäftsführung

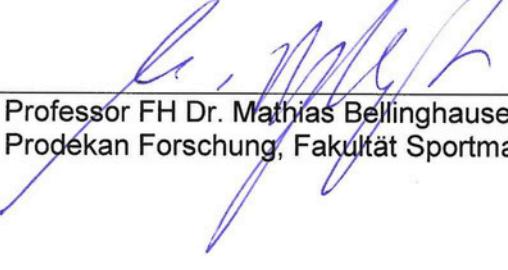
Für den Deutschen Städte- und Gemeindebund


Marc Elxnat
Beigeordneter

Für die Gesellschaft für Prävention e.V.


Peter Schlink
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Für die Hochschule für angewandtes Management


Professor FH Dr. Mathias Bellinghausen
Prodekan Forschung, Fakultät Sportmanagement